



Bürger im Gersprenztal wollen Option auf Bahn erhalten!

**120 Gäste kamen zum Info-Abend am 16.1.2019 in Groß-Bieberau.
Bahn und Straße schließen sich nicht aus.**

Groß-Bieberau / Gersprenztal 20.1.2019

Aufgrund der deutlichen Unterstützung der Mehrheit der 120 Gäste beim Info-Abend vom 16.1.19 in Groß-Bieberau werden die Odenwaldbahn-Initiative und der PRO BAHN Regionalverband Starkenburg ihren Einsatz für Erhalt und Reaktivierung der Gersprenztalbahn zwischen Groß-Bieberau und Reinheim mit Direktzügen nach Darmstadt und Frankfurt noch verstärken. Ein Schildbürgerstreich ist der vorzeitige Abriss der Bahnanlagen: Erst nach einer Entwidmung könnten sie für Wohnen, Gewerbe und Ortsumfahrung genutzt werden. Täglich eintreffende Unterschriften auf der Rückseite des an alle Bieberauer Haushalte verteilten Einladungs-Flugblatts zeigen: Offensichtlich ist vielen Bürger der Stadt an den Bahn-Zukunftschancen gelegen.

Auf Vorschlag des Odenwaldmobil-Geschäftsführers Peter Krämer werden die Verbände dem hessischen Verkehrsminister um seine Zusicherung für den Bau der B-38-Umfahrung auch mit Brücke über die Bahn bitten und hoffen auf die Unterstützung des anwesenden Landtagsabgeordneten Frank Diefenbach.

Stärkeren Applaus erhielten Wortmeldungen für den Bahnerhalt, dagegen sprachen erwartungsgemäß Stadtverordnete. Von ungebundenen Bürgern sprachen je zwei für und gegen die Bahn. Eine Hausverteilung erfolgte nur in Groß-Bieberau. Darstellungen in der Lokalpresse, wonach eine Mehrheit der Anwesenden beim Info-Abend Auswärtige seien, sind unplausibel.

Die Mehrheit der Bahnbefürworter ist unter 50 Jahren und möchte diese Chance für die junge Generation erhalten, wie Ramona Hock und Markus Daniel aus Groß-Bieberau, Christian Senker (SPD Brensbach) und Klara Dentler, die auf einen JU-Gersprenztal-Antrag Daniel Rietenbachs hinwies. Fehler wie der Abriss 1964 nach Reichelsheim dürften hier nicht wiederholt werden, weil zumindest bis Brensbach bzw. Nieder-Kainsbach eine Ausweichtrasse frei ist, wie Frank L. Diehl erläuterte. Bilder belegen die bisher letzte Personenzugfahrten (2009) und Güterzugfahrten (2010).

Nachdem Peter Castellanos (PRO BAHN Starkenburg) über die grundsätzlichen Risiken einer Entwidmung und die strategische Dimension einer solchen Entscheidung einführte, machten Uwe Schuchmann (Odenwaldbahn-Initiative) und Frank Schüler anhand guter Beispielen deutlich, wie sich andere Regionen auf eine attraktive Anbindung an den öffentlichen Verkehr zurückbesinnen. In Gerolzhofen votierte der Gemeinderat 2016 für die Bahn-Entwidmung, am 07.01.19 beschloss er eine Reaktivierungs-Studie. Die 2003 stillgelegte Bahn Hungen – Wölfersheim fährt bald wieder; Hungen liegt wie Groß-Bieberau 40 km Luftlinie von Frankfurt. Nach 56 Jahren ohne täglichen Verkehr fährt seit 2011 die Pfungstadtbahn erfolgreich.

Binnen 6-7 Jahren könnten Direktzüge von Groß-Bieberau in weniger als einer Stunde über Reinheim nach Frankfurt fahren. Nur 5 Jahre lagen zwischen Beschluss und Umsetzung von Direktzügen aus dem Odenwald nach Frankfurt, wofür der komplizierte Darmstädter Nordbahnhof umgebaut wurde. Seitdem Direktzüge aus Mühlthal nach Frankfurt fahren, fahren doppelt so viele Menschen mit der Odenwaldbahn.

Weitere Infos:



- **Mitschrift zum Info-Abend am 16.1.2019 in Groß-Bieberau** (<http://www.odewaldbahn.de/190116-mitschrift-infoabend.htm>)
- **Präsentation der Odenwaldbahn-Initiative, Uwe Schuchmann, 3,2GB** (<http://www.odewaldbahn.de/190116-bieberau-initiative-mini.pdf>)
- **Themenseite von PRO BAHN Starkenburg zur Gersprenztalbahn** (<https://www.pro-bahn.de/starkenburgerbahn-ins-gersprenztal-erhalten/>)



Bilderdoku zum Info-Abend am 16.1.2019

(Alle Bilder: Peter Castellanos)



120 Besucher folgten der Einladung von BUND, DGB, GDL, Odenwaldbahn-Initiative & PRO BAHN



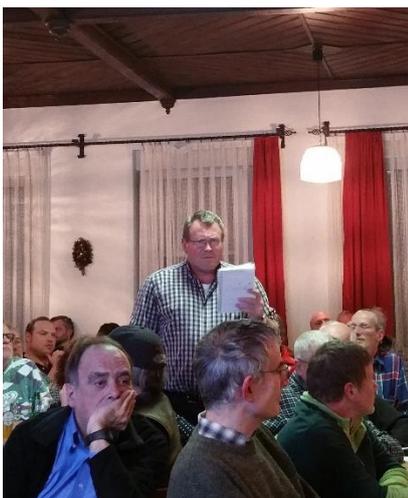
Zahlreiche prominente Redner nutzten die Gelegenheit Stellung zu beziehen: V.l.n.r. Matthias Altenhain (DADINA), MdL Frank Diefenbach (DIE GRÜNEN), MdL Moritz Promny (FDP) und Peter Krämer (OREG)

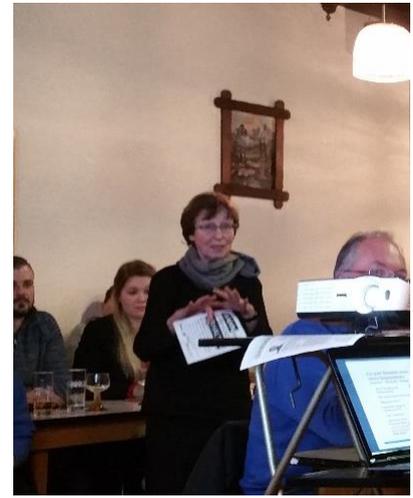


Besonders erfreulich: Viele Kommunalpolitiker haben den Weg zu uns gefunden, um über die Zukunft einer möglichen Bahnanbindung zu debattieren. Gelebte Demokratie unter anderem mit (v.o.l.n.u.r.) Christian Senker (SPD Brensbach), Bernd Führer (Stadtverordnetenvorsteher Groß-Bieberau), Uwe Hartmann (FWG Groß-Bieberau), Klara Dentler (JU Gersprenztal) und Arno Grieger (DKP Reinheim)



Auf unseren Info-Abenden kommen natürlich auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Wort:





Aufmerksam folgen die Besucher dem Referat von Uwe Schuchmann über Beispiele aus Regionen, in denen Stilllegungs- und Entwidmungsbemühungen zugunsten einer Bahnreaktivierung aufgegeben wurden. Befund vielerorts: Eine Reaktivierungsoption erweist sich vor dem Hintergrund von Staus und Umweltproblemen oft als wertvoller Schatz, eine Entwidmung dagegen als kurzfristige Entscheidung.

Der Fahrgastverband PRO BAHN ist eine bundesweit tätige ehrenamtlich organisierte Interessenvertretung für die Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er bewertet aktuelle Entwicklungen rund um den öffentlichen Verkehr aus Kundensicht, nimmt zu Planwerken Stellung und führt Gespräche mit Verkehrsunternehmen und Verwaltungen, um für Fahrgastinteressen zu sensibilisieren. Der Regionalverband Starkenburg ist in den Kreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, dem Odenwaldkreis, sowie der Stadt Darmstadt aktiv.
